

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Thurgauer Beiträge zur Geschichte**

Band (Jahr): **156 (2018)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Hans Peter Niederhäuser

# Konfessioneller Krieg und literarischer Dialog

Die «Thurgauer Gespräche» zum Ersten Villmergerkrieg 1655/1656

156 Thurgauer Beiträge zur Geschichte



Historischer Verein des Kantons Thurgau

In firs durgobdri





Thurgauer Beiträge zur Geschichte  
Band 156 für das Jahr 2018  
Herausgegeben vom Historischen Verein des Kantons Thurgau

Hans Peter Niederhäuser

# Konfessioneller Krieg und literarischer Dialog

Die «Thurgauer Gespräche» zum Ersten Villmergerkrieg 1655/1656

Verlag des Historischen Vereins des Kantons Thurgau

Buchumschlag von Urs Stuber, unter Verwendung der  
Abbildung 4a (Titelseite des ersten Kunkelstuben-Gesprächs),  
S. 38.

Die vorliegende Arbeit wurde von der Philosophischen Fakultät  
der Universität Zürich im Frühjahrssemester 2017 auf Antrag  
der Promotionskommission Prof. Dr. Max Schiendorfer  
(hauptverantwortliche Betreuungsperson) und Prof. Dr. Christian  
Kiening als Dissertation angenommen.

Redaktion: Nathalie Kolb Beck, Hannes Steiner

Layout und Druck: galledia frauenfeld ag

© 2018, Verlag des Historischen Vereins des Kantons Thurgau,  
Frauenfeld

ISBN 978-3-9524186-5-9

Der Verlag des Historischen Vereins des Kantons Thurgau dankt  
für grosszügige Unterstützung:

– Kanton Thurgau

Der Kommunikationsgedanke ist nicht Utopie, sondern Glaube. Es ist für jeden die Frage, ob er dahin drängt und ob er daran glaubt, nicht wie an ein Jenseitiges, sondern an ein ganz Gegenwärtiges: an die Möglichkeit in uns Menschen, wirklich miteinander zu leben, miteinander zu reden, durch dieses Miteinander in die Wahrheit zu finden und erst auf diesem Wege eigentlich selbst zu werden.

Karl Jaspers (1883–1969)  
Die Philosophie in der Zukunft  
(Vorlesung in Basel 1947)